



## Protokoll Jahresversammlung 2025 Club Bernhard

Donnerstag, 11. September 2025 um 18.00 Uhr im Bernhard Theater, Zürich

Anwesend:

32 anwesende Vereinsmitglieder

2 Besucher:innen

3 Vorstandsmitglieder

1 Revisionsstelle

Abmeldungen: 11 Clubmitglieder + Vize-Präsident Peter Lesch (Ferien)

Protokoll: Nathalie Oesch, Kassierin Club Bernhard

---

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler:in
3. Geschäftsbericht 24/25
4. Finanzen und Revisorenbericht
5. Abstimmung Geschäftsbericht und Jahresrechnung
6. Anträge
7. Ausblick 25/26 / Verwendung der Mitgliederbeiträge
8. Varia
9. Gäste «Abschiedsbrief»

### 1. Begrüssung durch den Vereinspräsidenten

Der Vereinspräsident Christian Berner begrüsst und stellt die anwesenden Personen auf der Bühne vor:

Hanna Scheuring (Theaterleiterin und Aktuarin Club Bernhard)

Nathalie Oesch (Theaterbüro und Kassierin Club Bernhard)

Peter Studer (neuer Revisor Club Bernhard)



## 2. Wahl der Stimmzähler:in / Präsenzliste

Kassierin Nathalie Oesch stellt sich zur Verfügung und wird als Stimmzählerin für diese Versammlung festgelegt. Anwesend sind total 32 Vereinsmitglieder/Stimmberechtigte.

## 3. Geschäftsbericht 24 / 25

### 3.1. Rückblick auf die vergangene Saison

Wir dürfen zurückblicken auf eine sehr erfolgreiche Saison mit einer unglaublichen Besucherzahl von total 89'217 Personen. Diese Rekordzahl ist vor allem dem grossen Erfolg von Erich Vock und Hubert Spiess zu verdanken. Sie haben mit der Wiederaufnahme der «Kleinen Niederdorfer» und «Emil und die Detektive» im Bernhard Theater einen grandiosen Erfolg zum Abschluss ihrer langjährigen Karriere gefeiert. Als Spock Productions haben Erich und Hubert die letzten 20 Jahre dieses Theaters sehr stark geprägt und nun beginnt eine neue Ära. Mit neuen Produktionen und frischem Wind, aber auch mit neuen Risiken.

Hanna Scheuring blickt zurück und erwähnt die Eigenproduktionen.

- **Zweite Wiederaufnahme «2 Engel für Harry»**  
Sehr erfolgreiche Wiederaufnahme des Zwei-Frauen-Stücks. Wird ev. noch einmal gespielt in der Saison 26/27.
- **Bernhard Matinée mit 9 spannenden und sehr unterschiedlichen Gastmoderator:innen**  
Rückblick in Bildern
- **Bernhard Littéraire mit Veranstaltungen über Truman Capote, mit Mariana Leky, Daniela Krien und Katja Riemann**  
Die Literaturreihe wächst und letzte Saison durften wir 4 Veranstaltungen durchführen.
- **«Wir sind die Neuen»**  
Vielen Dank für die Unterstützung für diese zweite, grössere Eigenproduktion des Bernhard Theaters. Die Proben mit dem tollen Cast, die Vorstellungen und die Rückmeldungen der Gäste waren eine grosse Freude und das Stück wird deshalb im Mai 2026 auch wieder aufgenommen.
- **«Vermisst» - The missing days of Agatha Christie**  
Die Ko-Produktion mit den Kammerspielen Seeb hatte leider grosses Pech und die letzten 3 Vorstellungen mussten wegen Krankheit der Hauptdarstellerin abgesagt werden.



### 3.2. Mitgliederzahlen

Der Club Bernhard verzeichnet seit seiner Gründung im Sommer 2020 ein langsames, dafür stetiges Wachstum der Mitgliederzahlen und aktuell verzeichnen wir 98 Mitglieder.

## 4. Finanzen und Revisorenbericht

### 4.1. Finanzielle Situation

Christian Berner spricht über die finanzielle Situation des Club Bernhards. Im vergangenen Vereinsjahr konnten total 53'819 CHF eingenommen werden. Diese Einnahmen bestehen aus 31'675 CHF Mitgliederbeiträgen, davon einige grosszügig aufgerundet, und 22'144 CHF Spenden. Der Vorstand bedankt sich ganz herzlich für diese Einnahmen und die grosszügigen Spenden.

Im Gegensatz dazu wurden im vergangenen Jahr rund 30'605 CHF ausgegeben. Davon sind der grösste Teil, nämlich 30'000 CHF Kosten für die Eigenproduktionen.

Zum ersten Mal werden dieses Jahr zusätzliche 30'000 CHF Rückstellungen für die neue Saison gemacht. Diese Rückstellung ist ein Sicherheitspolster, um die wegfallenden Einnahmen von den grossen Produktionen von Erich Vock & Co. aufzufangen und etwas gelassener die nächste grosse Eigenproduktion anzugehen.

### 4.2. Revisorenbericht

Unser neuer Revisor Peter Studer hat die Buchführung des Vereins geprüft und liest den Revisionsbericht vor. Die wichtigsten Inhalte daraus sind:

Die Buchführung wurde ordnungsgemäss geführt.

Die Belege sind vollständig, nachvollziehbar und korrekt abgelegt.

Der Jahresabschluss entspricht den tatsächlichen Verhältnissen des Gönnervereins und wurde sachlich korrekt erstellt.

Es sind keine Unregelmässigkeiten festgestellt worden.

Die Vermögenswerte sind vorhanden und die Vereinsmittel wurden zweckmässig verwendet.

Der Revisor empfiehlt deshalb die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.



## 5. Abstimmung Geschäftsbericht und Jahresrechnung

Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung werden einstimmig angenommen. Es gibt keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen. Die Vereinsmitglieder erteilen dem Vorstand die Décharge und verdanken mit Applaus.

## 6. Anträge

Am 13. Juli 2025 ist ein Antrag an den Vorstand eingereicht worden.

Unser Clubmitglied Claude Wullemin hat folgenden Antrag gestellt:

*«Ich möchte die Mitglieder motivieren neue Mitglieder zu gewinnen. Pro gewonnenes Neu-Mitglied wird den Jahresbeitrag des rekrutierenden Mitgliedes auf 200 reduziert.»*

Nach ausführlicher Beratung des Vorschlags von Claude Wullemin schlägt der Vereinsvorstandes einen Gegenvorschlag vor und bittet zur Diskussion.

Meinung Gegenvorschlag des Vereinvorstandes:

Wir schätzen die Idee von Mitgliedergewinnung durch Vereinsmitglieder als Grundgedanken des Antrags sehr. Wir verstehen den Gönnerverein Club Bernhard jedoch als freiwillige und bedingungslose Unterstützung für Theaterproduktionen. Die Akquise von Neumitgliedern mit einem finanziellen Anreiz zu verknüpfen halten wir in dieser Form nicht für passend. Der Rabatt-Gedanke unterminiert den Gönner-Gedanken des Unterstützungsvereins.

Der Vorstand würde als «Goodie» für die Anwerbung von Neumitgliedern ein anderes Vorgehen formulieren und schlägt vor für jedes akquirierte Neu-Mitglied 2 Freikarten zu verschenken (je nach Vorstellung-im Gegenwert von ca. 60 - 160 CHF).

Div. Voten aus dem Plenum unterstützen die Haltung des Vereinsvorstandes:

- Die Idee aus dem Mitgliederbeitrag eine Geschäftsidee zu machen ist nicht stimmig. Es muss kein Profit aus dem Vereinsengagement gemacht werden. Es soll ein Sponsoring oder eine solidarische Unterstützung sein.
- Planungssicherheit soll gegeben sein
- Clubmitglieder sind mit Herzblut mit dabei und benötigen keine finanziellen Anreize.



- Idee: An der nächsten GV könnten die Vereinsmitglieder, die Neumitglieder akquiriert haben dankend erwähnt oder/und geehrt werden.

Herr Wullemin schätzt die Diskussion und zieht seinen Antrag zurück.

Der Vereinsvorstand findet es wichtig und im Sinne der Transparenz, dass es klare Spielregeln für die Neu-Akquise gibt in diesem Verein und schlägt den Gegenvorschlag zur Abstimmung vor:

Abstimmungsergebnis:

26 Stimmen dafür

3 Enthaltungen

3 Gegenstimmen

Entscheid: Der Gegenvorschlag des Vorstandes wird angenommen:

Vereinsmitglieder, die ein neues Mitglied anwerben, erhalten per sofort pro Neu-Mitglied 2 Freikarten nach Wahl (und nach Verfügbarkeit).

## 7. Ausblick / Jahresprogramm 25/26 und Verwendung der Mitgliederbeiträge

Hanna Scheuring stellt die Eigen- und Ko-Produktionen der kommenden Saison vor.

- Gestern feierten wir Saisonstart mit dem «Abschiedsbrief», eine Theater Affix-Produktion, die schon im Turbine-Theater in Langnau gespielt wurde.
- Die ersten drei Matinée-Moderator:innen der Spielzeit 25/26 werden bekannt gegeben: Sängerin Sina, der ehem. Bundeskanzler Walter Thurnherr und das Podcast-Duo Kafi Freitag und Judith Wernli
- Ebenfalls drei Veranstaltungen sind bereits in Planung für unser Literaturformat «Bernhard Littéraire»: Es stellen uns Verena Rossbacher, Ingrid Noll und Franz Hohler ihre literarischen Werke vor.
- Ausblick auf die nächste grosse Eigenproduktion «Mordsfreundin»  
Das Buch hat Hanna Scheuring überzeugt und die Geschichte ist sehr passend fürs Bernhard Theater und die Schweiz. Es geht in diesem Stück um zwischenmenschliche Höflichkeit und darum, in welchen Situationen diese angebracht ist und wann nicht. Hanna Scheuring führt zum ersten Mal «in ihrem Haus» Regie und ist deshalb nicht auf der Bühne zu sehen. Dafür wird ein toller Cast rund um Wanda Wylowa und Tonia Maria Zindel auf der Bühne spielen.
- Im Mai 2026 wird «Wir sind die Neuen» während drei Spielwochen noch einmal aufgenommen.



## 8. Varia

Frage aus dem Plenum: «Was passiert nun eigentlich mit diesem Haus? Wo stehen die Pläne für die grosse Sanierung?» Vereinspräsident Christian Berner antwortet: Vieles steht noch in den Sternen. Sicher ist, dass der ganze Opernhaus-Erweiterungsbau (Fleischchäs) saniert und abgebrochen wird. Das ist ein sehr komplizierter, politischer und mehrjähriger Prozess. Gebaut wird erst ab ca. Mitte 2030er Jahre. Der Kanton und alle beteiligten Instanzen wissen von den Bedürfnissen des Bernhard Theaters. Das Planungsgremium unterstützt unser Theater sehr und das Theater wird in diesem langjährigen Prozess mitgedacht und involviert.

## 9. Gastpräsentation: Tonia Maria Zindel und Andrea Zogg vom «Abschiedsbrief»

Schauspieler:in Tonia Maria Zindel und Andrea Zogg stellen sich vor und führen ein Gespräch mit Hanna Scheuring. Sie sprechen über gemeinsamen Projekte, über die Tragikomödie «Abschiedsbrief», über die Arbeit als Schauspieler:in und beantworten Fragen der Vereinsmitglieder.

Ende der Versammlung 19.03 Uhr



Ort/Datum. Zürich, 21. September 2025

C. Berner

Christian Berner, Vereinspräsident

N. Oesch

Nathalie Oesch, Protokoll / Kassierin

